

An den **Oberbürgermeister**  
Stadt Coburg  
**Herrn Norbert Tessmer**  
Markt 1  
96450 Coburg



Coburg, den 1.10. 2014

**Offener Brief an Herrn Oberbürgermeister Norbert Tessmer**

**Betrifft: Öffentliche SR-Sitzung am 25.9.2014; Beschluss zu TOP 9-Satzungsänderung der Projektgesellschaft**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tessmer,

durch meine Unkenntnis darüber, dass GO-Anträge nicht begründet werden dürfen, habe ich den Zweck meines GO-Antrages zum TOP 9, einen rechtssicheren Beschluss zu der beantragten Satzungsänderung der Projektgesellschaft herbeizuführen, nicht erreicht.

Da ich weiterhin sehr ernste Zweifel habe, dass dieser Beschluss zur Satzungsänderung wegen **fehlender, wichtiger Unterlagen**, u.a. der **Satzung der Projektgesellschaft** in der z.Zt. gültigen Fassung und der Beteiligung Betroffener, der Stadtratsmitglieder, die so wie ich, durch die „Verlagerung“ der Brandensteinsebene, vom Fluglärm entlastet werden, **rechtswirksam** ist, habe ich die Absicht, diese **Klärung durch einen Prüfungsantrag bei der Regierung** von Oberfranken jetzt unmittelbar vornehmen zu lassen, um etwaigen, späteren, möglicherweise sehr großen Schaden von der Stadt Coburg abzuwenden.

Ich würde selbstverständlich gerne auf diesen Prüfungsantrag verzichten, falls Ihnen jetzt im Nachhinein selbst Zweifel kommen sollten und Sie deshalb diesen Tagungsordnungspunkt unter Würdigung meiner vorgebrachten Argumente in der nächsten SR-Sitzung erneut zur Beratung und Abstimmung bringen.

Über eine schnelle Antwort bezüglich Ihrer Einschätzung der Rechtslage würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Gez. Dr. Klaus Klumpers